

ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 05. September 2017
SEITE 1 von 3

Postulat Alex Rüegg (CVP) und Mitunterzeichnende 'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56'
Verlängerung 2017

6.1.0

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 5. September 2017 und auf Art. 36, Ziff. 8 der Gemeindeordnung

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Alex Rüegg (CVP) 'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56' wird im Sinne der Erwägungen um ein weiteres Jahr verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Alex Rüegg, Schaffhauserstrasse 3, 8152 Glattbrugg
 - Stadtrat
 - Bau und Infrastruktur
 - Finanzen und Liegenschaften



ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 05. September 2017
SEITE 2 von 3

B E R I C H T

Das Postulat 'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56' von Gemeinderat Alex Rüegg (CVP) und Mitunterzeichnenden wurde vom Gemeinderat am 28. September 2015 überwiesen. Mit Beschluss vom 3. Oktober 2016 verlängerte der Gemeinderat die Frist für die Beantwortung um ein Jahr.

Es handelt sich um folgendes Postulat:

'Anlässlich der kommunalen Volksabstimmung vom 12. April 2015 wurde der Verkauf der Liegenschaft Dorfstrasse 56 und der Gestaltungsplan Kernzone Opfikon mit deutlichem Mehr abgelehnt. Eine der wiederholt formulierten Fragestellungen im Abstimmungsgeschehen war die Frage, wieso wir eine der letzten vorhandenen Grünflächen überbauen müssen. Weitere Fragen waren:

- . wieso müssen wir dies alles genau jetzt realisieren?*
- . wieso können wir dieses Grundstück nicht UNS, sondern der nächsten Generation überlassen?*
- . wieso müssen wir jetzt auch noch das Dorf Opfikon zubetonieren lassen?*
- . wieso kann nicht eine 10jährige oder noch längere Denkpause bezüglich Nutzung der Wiese stattfinden?*

Verschiedene Vorschläge zur geeigneten Nutzung der Wiese standen zur Debatte. Es gilt nun zu evaluieren, wie sich diese Nutzung zum Wohle aller präsentieren kann. Die unterzeichnenden Mitglieder des Gemeinderates stellen dem Stadtrat folgenden

Antrag

- 1. Der Stadtrat soll Nutzungsmöglichkeiten wie die traditionelle Bundes-Feier und Sonstiges von öffentlichem Interesse aufzeigen. Die Einrichtung eines Kinderspielfeldes oder Bepflanzungen können ebenso geprüft werden.*
- 2. Der Stadtrat wird ersucht, eine einfache Grundinfrastruktur (Elektro/Wasser) und erneuerte öffentliche WC-Anlagen zu definieren.*
- 3. Der Stadtrat wird ersucht, die zonenrechtlichen Voraussetzungen für diese Nutzungen abzuwägen. Im Vordergrund steht die Belassung des derzeitigen Zonenregimes.*

Begründung

Der grosse Wiesenbereich soll in seiner schönen Ausgestaltung erhalten bleiben. Eine überdeutliche Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger will dies. Jedoch würde eine intensive Nutzung Lärm sowie unnötigen Verwaltungs- und Betriebsaufwand verursachen. Es soll auf einfache Weise aufgezeigt werden, welche Nutzungen aus Sicht des Stadtrates auf dieser grünen Wiese möglich sind und sein sollen. Die Wiese kann auch einfach Wiese bleiben.



ANTRAG DES STADTRATES OPFIKON

SITZUNG VOM 05. September 2017
SEITE 3 von 3

Wir ersuchen den Stadtrat, die formulierten Massnahmen gemäss unserem Postulat zu evaluieren, beispielsweise auch im Austausch mit der betroffenen Dorfbevölkerung, und dem Gemeinderat Lösungsvorschläge zu unterbreiten.'

Fristverlängerung

Das Postulat von Alex Rüegg (CVP) fordert den Stadtrat auf, verschiedene Nutzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Nach wie vor ist für den Stadtrat jegliche Nutzung vorstellbar. Auch ist er weiterhin bereit, den Austausch mit der Bevölkerung und dem Gemeinderat zu suchen. In welcher Form und in welchem Zeitpunkt ist noch nicht entschieden.

Für die Beantwortung der Motion Tan Birlesik (SVP) mit ähnlichem Inhalt wurde die Aufhebung aller Schutzverfügungen des Kammermann-Hauses beauftragt. Mittlerweile liegt die denkmalpflegerische Beurteilung der IBID AG vor. Das Gutachten attestiert der Liegenschaft eine hohe kommunale architektonische Relevanz, weshalb die Aussichten auf eine Schutzaufhebung als sehr gering eingestuft werden. Anlässlich dieses Gutachtens strebt der Stadtrat mit Unterstützung der IBID AG ein Bauvorhaben unter Beachtung der Schutzverfügung an.

Die Beantwortung des Postulats von Alex Rüegg ist abhängig vom weiteren Vorgehen in Bezug auf die Dorfstrasse 56.

Aufgrund der nicht ausgereiften Entscheidungsgrundlagen wird dem Gemeinderat eine Verlängerung um ein Jahr beantragt.

Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat von Alex Rüegg (CVP) 'Dorfkern Opfikon, Nutzung des unüberbauten Grundstückteils Dorfstrasse 56' im Sinne der Erwägungen um ein weiteres Jahr zu verlängern.

NAMENS DES STADTRATES

Vizepräsident: Stadtschreiber:



Bruno Maurer

Hansruedi Bauer

